

# Inhaltsverzeichnis

Dank	9
1 Einleitung	11
1.1 Untersuchungsgegenstand, Forschungsstand und Zielsetzung	11
1.2 Glück und Subjektbildung	22
1.3 Theoretischer Ansatz und Fragestellung	28
1.4 Glück und literarisches Erzählen	39
1.5 Literarische Darstellungsformen des Glücks	42
1.6 Kriterien der Primärtextauswahl	45
2 Begriffsbestimmung und Konzeptionen von Glück	47
2.1 Etymologie	47
2.2 Glück und Freude	48
2.3 Schicksal, Fortuna, Vorsehung	50
2.4 Glück im Christentum und im Islam	56
2.5 Glück im Märchen	59
2.6 Glücksstreben und Utilitarismus	60
2.7 Eudämonie und Selbstsorge	68
2.8 Glück als unverfügbare Erfahrung und Augenblicksglück	78
3 Utilitaristisches Glücksstreben und religiöse Askese in Daniel Defoes Crusoe-Romanen (1719, 1720)	83
3.1 Defoes Crusoe-Romane in der Kritik	83
3.2 Defoes Crusoe-Romane im Kontext eines Paradigmenwechsels der Glückskonzeptionen	86
3.3 Profitstreben, Abenteuerlust und das Glück der „middle station of life“	88
3.4 Bekehrung, religiöse Askese und Koloniegründung	92
3.5 Glückliches Landleben, Rastlosigkeit und erneuter Aufbruch	102
3.6 Freude und kulturelle Differenz	105
3.7 Missionarische Tätigkeit	108
3.8 Der Niedergang der Inselkolonie und rastloses Profitstreben	109
3.9 Fremdenhass und die Abwesenheit von Glück	114
3.10 Utilitaristisches Glücksstreben und das Glück der Kontemplation	115

4	Zur Wahl des guten Lebens in Samuel Johnsons <i>Rasselas</i> (1759)	119
4.1	<i>Rasselas</i> in der Kritik	119
4.2	Zur Bedeutung der Wahl der Lebensform	121
4.3	Das glückliche Tal	124
4.4	Begehren und Glücksuche	126
4.5	Glück ohne Ende	133
5	Alternative Formen von Glück in Charlotte Brontës <i>Jane Eyre</i> (1847)	137
5.1	Kontext und Kritik	137
5.2	Leseglück: Beschäftigung mit der Natur, anderen Lebewesen und anderen Orten	144
5.3	Freiheit, Glück in der Natur, Selbstbestimmung und Glücksstreben	147
5.4	Liebe im Spannungsfeld von Gleichheit und Ungleichheit	158
5.5	Selbstsorge	165
5.6	Glück als Sorge	176
6	Neue Formen des guten Lebens in Virginia Woolfs <i>The Years</i> (1937)	185
6.1	Kontext und Kritik	185
6.2	Leben als Fassade im Spätviktorianismus	188
6.3	„[F]lowers, fields in the heart of London“: Philanthropie, Stadtverschönerung und Selbstsorge	191
6.4	Zur Vielfalt der Lebensweisen und Konzeptionen von Glück zu Beginn des 20. Jahrhunderts	195
6.5	Neue Lebensformen, Gesellschaftsentwürfe und Formen des Selbst	198
6.6	Nostalgische, elitäre und konservative Konzeptionen von Glück	215
6.7	Beziehungen und Verknüpfungen zwischen unterschiedlichen Lebensweisen und Konzeptionen von Glück	216
7	Zur Ethik der kulturellen Hybridität in Salman Rushdies <i>The Satanic Verses</i> (1988)	219
7.1	Glück in postkolonialen Romanen	219
7.2	Subjektbildung im Kontext von Migration und Globalisierung	222
7.3	Absolutes Glück	231
7.3.1	Glück als erfüllter Augenblick	233
7.3.2	Saladin und die Wunderlampe	234
7.3.3	Ekstase und Transzendenz	237

7.3.4	Bedürfnisbefriedigung	240
7.3.5	Erlösung	241
7.3.6	Der Gottesstaat	244
7.3.7	Das „self-made man’s paradise“ des Neoliberalismus	245
7.4	Hybride Formen von Glück	247
7.5	Politische Bewegungen auf der Grundlage einer Ethik der kulturellen Hybridität	256
8	Schlussbetrachtungen	261
9	Bibliografie	265